



„Kids-Mudder“ ist der Name des neuen Hindernislaufes, der speziell für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre kreiert wurde. Gestern stellte Ingo Schaffranka (links) die Idee Sponsoren sowie Möhnesee Gemeindevertretern auf dem Kasernengelände in Echtrop vor. Stattfinden soll das Event am 28. Juli 2019. ■ Foto: Düser

# Kinder, ab in den Matsch!

## Schaffranka plant Hindernislauf für Youngster / „Kids-Mudder“ am 28. Juli 2019

**MÖHNESEE** ■ Kinder, die dreckverkrustet nach Hause kommen, das ist für viele Eltern kein Spaß. Doch Ingo Schaffranka, heimischer Sportevent-Ausrichter, will gleich mehrere hundert Kinder durch Matsch, Schlamm, Pfützen und sonstige Hindernisse locken. Geplant ist ein „Kids-Mudder“, ein Hindernis-Lauf für Kinder von fünf bis 14 Jahren. Profitieren soll von diesem Lauf-Event die Stiftung „Kinder der Gemeinde Möhnesee“.

„In den letzten Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass immer mehr Kinder und Jugendliche das Erlebnis Hindernislauf miterleben wollen. Der im Rahmen des Lake-Run Möhnesee implementierte Kids-Run mit begrenz-

ter Teilnehmerzahl war in wenigen Tagen ausverkauft“, sieht Schaffranka ein großes Potenzial an Teilnehmern.

Ihm schwebt vor, rund um die Kaserne in Echtrop den 3,5-Kilometer-Kurs zu nutzen. Bambinis zwischen fünf und sechs Jahren sollen einen Parcours über einen Kilometer überwinden, den sie wahlweise mit Eltern oder anderen Begleitpersonen angehen können. Auch die sieben bis zehn Jahre alten Kinder dürfen sich begleiten lassen, sollen eine Runde Spaß haben. Für die älteren Kids, zwischen 11 und 14, wird es anspruchsvoller; zwei Runden ohne Begleitung sind geplant. Rund 25 Hindernisse sollen aufgebaut werden –

kind- und altersklassengerecht natürlich.

Als Termin steht der 28. Juli 2019 bereits fest. „Wir brauchen die Vorlaufzeit, um alle organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, Hindernisse zu bauen und Einladungen zu verschicken“, begründet Schaffranka den langen Zeitraum zwischen der Ankündigung und der Durchführung.

700 bis 800 Kinder seien das Ziel für das erste Event, das natürlich von einem breiten Rahmenprogramm begleitet wird. Es sollen Schulen, Kindergärten, Sportvereine und der Knax-Club der Sparkasse einbezogen werden.

Ingo Schaffranka hat noch diverse Ideen im Köcher, die

das Ereignis attraktiver machen könnten. „Vielleicht machen wir auch einen Teamwettbewerb, wo die Zeit einer gewissen Anzahl an Kindern addiert wird. Das könnte für Sportmannschaften ebenso attraktiv sein wie für Schulklassen oder Kindergartengruppen“, lässt Schaffranka Detailplanungen noch offen.

Für ein Schmunzeln bei den Teilnehmern wie Sponsoren und Gemeindevertretern, denen der Lauf vorgestellt wurde, sorgte zum Schluss die Aussage: „Bei den Sponsoren will ich noch den „Weißen Riesen“ ins Boot bekommen. Da könnten die Eltern das Waschmittel gleich mit nach Hause nehmen.“ ■ fd